



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DER SCHULVERBANDSVERSAMMLUNG DIETENHOFEN

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 18.02.2021  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:45 Uhr  
Ort: Musiksaal der Schulturnhalle, Pestalozzistraße 4,  
90599 Dietenhofen

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Vorsitzender

Erdel, Rainer

#### Verbandsmitglieder

Feghelm, Andrea

Hein, Emmi

Kohler, Michael

Pfeiffer, Rainer

Schicktanz, Wolfgang

Schramm, Sonja

ab 20:15 Uhr (TOP 4)

#### Schriftführer/in

Wimmer, Bernd

#### Verwaltung

Feimer, Frank

#### Gäste

Hess, Ruth

Stradtner, Christoph

#### Weitere Anwesende

Feimer, Frank (EDV-Systembetreuer)

## **Abwesende und entschuldigte Personen:**

### **Gäste**

Specht, Hanna  
Weiß, Ursula

entschuldigt  
entschuldigt

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Weiterentwicklung der EDV-Ausstattung der Grund- und Mittelschule
- 1.1 Sachstandsbericht-EDV **GL/038/20  
20-2026**
- 1.2 EDV-Systembetreuung
- 1.3 Beschaffung von Lehrerdienstgeräten aus dem Sonderbudget Lehrerdienstgeräte (SoLD) **GL/036/20  
20-2026**  
Sachstandsbericht
- 2 Bericht aus den Schulen
- 2.1 Grundschule
- 2.2 Mittelschule
- 3 Rechenschaftsbericht 2019 und Beauftragung der Rechnungsprüfung **FV/006/20  
20-2026**
- 4 Vollzug des Bayer. Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) **BGM/002/2  
020-2026**  
Abgabe einer Stellungnahme zur Auflösung der Mittelschule Heilsbronn-Petersaurach
- 5 Wünsche und Anträge
- 5.1 Vorschlag der Grundschule - Verzicht auf die Erhebung von Kopiergeld im Schuljahr 2020/2021

Vorsitzender Rainer Erdel eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Dietenhofen. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Schulverbandsversammlung Dietenhofen fest.

Lüftungs-Pause von 20:00 Uhr bis 20:15 Uhr

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### TOP 1 Weiterentwicklung der EDV-Ausstattung der Grund- und Mittelschule

#### TOP 1.1 Sachstandsbericht-EDV

## 1 EDV-Ausstattung in den Schulen

### 1.1 Förderungen: Update zur letzten Sitzung

- **Digital Budget - Digitales Klassenzimmer**  
MINT Raum:  
Der MINT Raum ist fertig installiert. Touch TV, Apple TV und iPad's wurden teils in Betrieb genommen.
- **Digital Pakt**  
Der Auftrag Ausbau und Erneuerung der Infrastruktur, insbesondere des PC-Raums, des Server-Raums und der Glasfaseranbindung der GS und GT wurde an das Ingenieurbüro IGA Ansbach vergeben. Umsetzungstermin Sommerferien 2021. Erfreulicherweise wurden die 25 neuen PC's noch vor Weihnachten im PC-Raum aufgebaut und installiert.
- **Sonderbudget Leihgeräte Teil 2**  
  
Der 2. Teil der Förderung „Sonderbudget Leihgeräte“ wurde abgeschlossen. Hier wurde in der letzten Schulverbandssitzung beschlossen nochmals 32 iPad's (in Höhe der letzten Fördersumme) anzuschaffen, auch wenn die Förderung nicht mehr so hoch ausfällt. Als Fördersumme bekommen wir dieses Mal 7212,28 €, so dass eine Eigenbeteiligung i.H.v. 8294,61 € nötig ist.

## 1.2 Kommende Anschaffungen/ Ausblick

### 1.2.1 SERVER/NAS

Von der Fa. Schmidt Systemhaus wurden wir darauf hingewiesen, dass der Schulserver am Limit ist. (ein Neustart dauert z.B. ca. 20 min)

Es wurde empfohlen, einen neuen Server anzuschaffen.

Mittlerweile geht die Technik hier einen anderen Weg, so dass wir in Abstimmung mit dem IT-Berater der Regierung von Mittelfranke, Herrn Dettenthaler ein sog. NAS anschaffen werden.

Dieses ist nicht nur kostengünstiger in Anschaffung und laufendem Betrieb, sondern auch einfacher zu administrieren.

Die NAS kann im Förderprogramm „Digital Budget“ abgerechnet werden.  
Ein Schulserver ist grundsätzlich nicht mehr förderfähig.

Die Kosten für das NAS werden sich auf ca. 1500 € bis 2000 € belaufen.  
Der Server für die Verwaltung bleibt bestehen.

### 1.2.2 MDM SYSTEM (MANAGEMENT SYSTEM FÜR IPADS)

Aufgrund der Vielzahl an iPAD´s die mittlerweile in unserer Schule eingesetzt werden ist es zwingend erforderlich, diese per Software zu pflegen (MDM – mobile Device Management) Ein MDM bietet verschiedene Möglichkeiten, u.a. auffinden, sperren, Rücksetzen, ändern der Konfiguration usw. Wir haben uns für das System „Jamf“ entschieden. Die Kosten belaufen sich hier einmalig auf 20 € pro Gerät/Lifetime

Die MDM kann im Förderpaket „Digital Budget“ abgerechnet werden. Entspricht bei 100 Geräten Kosten i.H.v. 2000 €/netto.

### 1.2.3 FACHRAUMAUSSTATTUNG GRUNDSCHULE

Die Grundschule benötigt noch für 3 Fachräume  
PC/Beamer/Boxen/Dokumentenkamera.

Diese wurden im Rahmen der Klassenzimmer-Ausstattung nicht mit ausgerüstet, bzw. sind Räume neu hinzugekommen. Ebenso wurde der Lehrplan geändert (digitalisiert).

Mit Frau Lindner wurde besprochen dass in den Fachklassenzimmern nicht das „Neueste Equipment“ stehen muss, so dass hier auf „ältere PC´s“ z.B. aus den Klassenzimmern nach Erhalt der Lehrerdienstgeräte zurückgegriffen werden könnte.

Beschafft werden müsste demnach

3 x Beamer, Lautsprecher und Dokumentenkamera. Die Summe wird sich auf ca. 4000-4500 € belaufen. Die Abrechnung erfolgt im Förderpaket Digital Pakt.

#### **Beschluss:**

Dem aufgezeigten Vorgehen wird zugestimmt. Die Aufträge sind durch den Schulverbandsvorsitzenden nach Angebotseinholung an den jeweilig wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

**einstimmig beschlossen    Ja 6    Nein 0**

## **TOP 1.2 EDV-Systembetreuung**

Geschäftsleiter Wimmer teilt mit, dass Herr Feimer in seiner Eigenschaft als Systembetreuer zur Zeit mehr als 50 % seiner Arbeitszeit für den Schulverband tätig ist. Durch den in letzter Zeit massiv vorangetriebenen Ausbau der EDV-Ausstattung in der Schule ist mittelfristig zu erwarten, dass Herr Feimer mindestens 20 % seiner Arbeitszeit für den Schulverband tätig sein wird. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, dass der Schulverband künftig (ab dem Haushaltsjahr 2021) 20 % der Personalkosten trägt und dem Markt Dietenhofen erstattet.

### **Beschluss:**

Dem Vorschlag wird zugestimmt. Der Schulverband übernimmt künftig (ab dem Haushaltsjahr 2021) bis auf weiteres 20 % der Personalkosten des Systembetreuers Frank Feimer.

**einstimmig beschlossen Ja 6 Nein 0**

## **TOP 1.3 Beschaffung von Lehrerdienstgeräten aus dem Sonderbudget Lehrerdienstgeräte (SoLD) Sachstandsbericht**

Förderung erfolgt für 17 Geräte á 1.000 € = 17.000 € bis max. 24 Geräte = 24.000 €

Aufteilung: 11 GS / 6 MS

Die Grundschule möchte für die Lehrer Laptops, die dann im Regelbetrieb die gealterten PC's in den Klassenzimmern ersetzen sollen.

Die Mittelschule erhält 6 größere iPads.

→ Beschluss notwendig

Für beide Schulen sollten gute und vernünftige Geräte angeschafft werden die langfristig im Einsatz sind. Diese sind für 1000 € derzeit nicht zu bekommen, so dass diskutiert werden sollte, ob vom Schulverband ein Zuschuss i.H.v. ??? zu den Geräten erfolgt.

### **Beschluss:**

Der Vorsitzende wird ermächtigt, nach Angebotseinholung den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Es ist mit Kosten von ca. 1.500 € pro Gerät zu rechnen, welche auch bei der Beschaffung über den Zuschussbetrag in Höhe von 1.000 € hinaus gewährt werden.

**einstimmig beschlossen Ja 6 Nein 0**

## **TOP 2 Bericht aus den Schulen**

### **TOP 2.1 Grundschule**

Bericht siehe Anlage

**zur Kenntnis genommen**

## TOP 2.2 Mittelschule

Zusätzlich zum abgegebenen Bericht (siehe Anlage) bittet Schulleiterin Hess darum, dass der Mittelschule für die 9. Klasse der Musiksaal zur Verfügung gestellt wird, damit die komplette Klasse (Mindestabstand unter den Schülern) beschult werden kann und nicht im Wechselunterricht beschult werden muss.

Vorsitzender Erdel teilt mit, dass es derzeit nicht möglich sein wird, den Musiksaal dafür anzubieten, da ggf. wieder Mensabetrieb stattfindet. Jedoch könne die Schulturnhalle auch für Unterricht jederzeit genutzt werden.

**zur Kenntnis genommen**

## TOP 3 Rechenschaftsbericht 2019 und Beauftragung der Rechnungsprüfung

### Jahresrechnung 2019

#### Rechenschaftsbericht und Beauftragung der örtlichen Rechnungsprüfung

(Art. 26 Abs. 1 KommZG i.V.m. Art. 102 Abs. 1 Satz 4 GO und § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV-Kameralistik).

Der Verwaltungshaushalt 2019 schließt mit bereinigten Einnahmen und Ausgaben

ab von **831.251,17 €**

Der Vermögenshaushalt 2019 schließt mit bereinigten Einnahmen und Ausgaben

ab von **111.424,70 €**

Das Gesamtvolumen des Haushaltes 2019 hat somit in Einnahmen und Ausgaben

betragen **942.675,87 €**

Die Planansätze 2019 waren eingestellt im

Verwaltungshaushalt mit 839.620,00 €

und im Vermögenshaushalt mit 237.200,00 €

Das Gesamtvolumen war vorgesehen mit 1.076.820,00 €

**Das Rechnungsergebnis weicht in der Gesamtheit im Verwaltungshaushalt mit 8.368,83 € (-) und im Vermögenshaushalt um 125.775,30 € (-) von den Planansätzen des Haushaltsplanes 2019 ab.**

**VERWALTUNGSHAUSHALT:****Einnahmen:**

Die Mindereinnahmen in Höhe von 8.368,83 € ergeben sich wie folgt:

HHSt.	Bezeichnung der HHSt.	Soll-Einnahmen	Haushalts-ansatz	Mehr/Weniger Solleinnahmen
<b>Grundschule</b>				
0.2110.1010	Verwaltungskosten	0,00 €	50,00 €	-50,00 €
0.2110.1100	Benutzungsgebühren/ ähnliche Entgelte	0,00 €	100,00 €	-100,00 €
0.2110.1451	Pachten	524,19 €	530,00 €	-5,81 €
0.2110.1710	Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. Land (Asylantenkinder)	16.775,00 €	13.500,00 €	3.275,00 €
0.2110.1718	Zuweisungen Lernmittelfreiheit	2.860,00 €	2.800,00 €	60,00 €
0.2110.1720	Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. Gemeinden/Gemeindeverbänd.	420.763,00 €	417.600,00 €	3.163,00 €
0.2110.1725	Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. Gemeinden/Gemeindeverbänd.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0.2110.2610	Säumniszuschlag, Stundungszinsen	0,00 €	50,00 €	-50,00 €
0.2110.2970	Übertrag Budget	14.565,56 €	0,00 €	14.565,56 €
<b>Mittelschule</b>				
0.2130.1010	Verwaltungskosten (KG, VwKostG)	6,50 €	50,00 €	-43,50 €
0.2130.1100	Benutzungsgebühren/ ähnliche Entgelte	40,00 €	250,00 €	-210,00 €
0.2130.1451	Pachten	667,43 €	670,00 €	-2,57 €
0.2130.1500	Ersätze für die Benutzung v. Anstalten und Einrichtungen	102,00 €	1.400,00 €	-1.298,00 €
0.2130.1710	Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. Land (Asylantenkinder)	77.872,73 €	115.200,00 €	-37.327,27 €
0.2130.1718	Zuweisungen Lernmittelfreiheit	2.729,00 €	2.700,00 €	29,00 €
0.2130.1720	Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. Gemeinden/Gemeindeverbänd.	160.637,00 €	163.800,00 €	-3.163,00 €
0.2130.1725	Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. Gemeinde (Bruckberg)	16.413,36 €	10.000,00 €	6.413,36 €
0.2130.2610	Säumniszuschläge, Stundungszinsen u.a.	0,00 €	50,00 €	-50,00 €
0.2130.2970	Übertrag Budget	6.400,66 €	0,00 €	6.400,66 €
<b>Kombinierte Grund- u. Mittelschule</b>				
0.2150.1010	Verwaltungsk. (KG, VwKostG)	10,00 €	0,00 €	10,00 €
<b>Schülerbeförderung</b>				
0.2901.1716	Zuw. f. Schülerbeförderung	110.848,00 €	110.850,00 €	-2,00 €
<b>Gesamtsumme Einzelplan 2</b>				<b>-8.385,57 €</b>
0.9101.2070	Zinsen Raiba RL	36,74 €	20,00 €	16,74 €
<b>Gesamtsumme Einzelplan 9</b>				<b>16,74 €</b>
<b>Mindereinnahmen im Verwaltungshaushalt insgesamt:</b>				<b>-8.368,83 €</b>

## Ausgaben:

Die Haushaltsansätze des Verwaltungshaushaltes 2019 wurden um insgesamt 8.368,83 € unterschritten.  
Die Abweichungen teilen sich wie folgt auf:

HHSt.	Bezeichnung der HHSt.	Soll-Ausgaben	Haushaltsansatz	Mehr/Weniger Sollausgaben
<b>Grundschule</b>				
0.2110.4090	Aufwend.f.ehrenamtl.Tätigkeit.	250,00 €	350,00 €	-100,00 €
0.2110.4140	Entgelte f.tariflich Beschäftigte	20.251,71 €	35.500,00 €	-15.248,29 €
0.2110.4340	Beiträge Versorgungskassen	1.645,27 €	3.200,00 €	-1.554,73 €
0.2110.4440	Beiträge Sozialversicherung	4.236,82€	7.400,00 €	-3.163,18 €
0.2110.4590	Beihilfen, Unterstützungen	3,80 €	50,00 €	-46,20 €
0.2110.5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung	0,00 €	1.500,00 €	-1.500,00 €
0.2110.5273	Schulausstattung Instandhaltung	1.435,64 €	1.500,00 €	-64,36 €
0.2110.5433	Vergütung an Reinigungsunternehmen	39.832,56 €	43.051,61 €	-3.219,05 €
0.2110.5770	Staatl. geförderte Lernmittel	1.157,61 €	2.600,00 €	-1.442,39 €
0.2110.6300	Vd. Aufw. Verw./Betrieb	13.452,07 €	14.300,00 €	-847,93 €
0.2110.6380	Freiwillige Schülerbeförderung	710,00 €	2.000,00 €	-1.290,00 €
0.2110.6554	Kassen-u.Orgaprüfung	1.188,96 €	5.000,00 €	-3.811,04 €
0.2110.6555	Planungskosten, Bebauungspl.	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €
0.2110.6610	Mitgliedsbeiträge	408,21 €	450,00 €	-41,79 €
0.2110.6710	Erstattungen an das Land	31.500,00 €	36.500,00 €	-5.000,00 €
0.2110.6721	Erstattungen an Gemeinden/Gemeinde-Verb.	4.399,00 €	4.400,00 €	-1,00 €
0.2110.8970	Übertrag Budget	16.485,50 €	16.485,50 €	0,00 €
<b>Mittelschule</b>				
0.2130.4090	Aufwend.f.ehrenamtl.Tätigkeit.	250,00 €	350,00 €	-100,00 €
0.2130.4140	Entgelte f.tariflich Beschäftigte	110.034,13 €	150.000,00 €	-39.965,87 €
0.2130.4340	Beiträge Versorgungskassen	8.504,70 €	14.300,00 €	-5.795,30 €
0.2130.4440	Beiträge Sozialversicherung	23.543,28 €	35.000,00 €	-11.456,72 €
0.2130.4590	Beihilfen, Unterstützungen	30,60 €	150,00 €	-119,40 €
0.2130.5201	Verwaltungs- und Zweckausstattung Beschaffung	0,00 €	1.500,00 €	-1.500,00 €
0.2130.5273	Schulausstattung, Instandhaltung	1.396,90 €	2.500,00 €	-1.103,10 €
0.2130.5290	Sonstige Verwaltungs- und Zweckausstattung	1.211,23 €	1.500,00 €	-288,77 €
0.2130.5400	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	5.355,48 €	6.200,00 €	-844,52 €
0.2130.5741	Badbenutzung, Schwimmunterricht	550,00 €	2.200,00 €	-1.650,00 €
0.2130.5780	Staatl. Geförderte Lernmittel	4.374,75 €	3.100,00 €	1.274,75 €
0.2130.6300	Vd. Aufw. Verw./Betrieb	4.971,39 €	7.300,00 €	-2.328,61 €
0.2130.6380	Freiwillige Schülerbeförderung	460,83 €	2.000,00 €	-1.539,17 €
0.2130.6554	Kassen- und Organisationsprüfung u.ä.	1.188,95 €	5.000,00 €	-3.811,05 €
0.2130.6555	Planungskosten, Bebauungspl.	0,00 €	1.000,00 €	-1.000,00 €
0.2130.6620	Vermischte Ausgaben	70,00 €	100,00 €	-30,00 €
0.2130.6710	Erstattungen an das Land/Beteiligung SV an GT	11.000,00 €	22.000,00€	-11.000,00 €
0.2130.6721	Erstattungen an Gde./Gde.-Verb.	5.601,00 €	5.610,00 €	-9,00 €
0.2130.8970	Übertrag Budget	6.689,38 €	6.689,38 €	0,00 €
<b>Schülerbeförderung</b>				

<b>Übrige schulische Aufgaben</b>				
0.2901.6391	Kosten d.Schülerbeförderung	204.972,73 €	215.000,00 €	-10.027,27 €
0.2921.6450	Unfallversicherung	767,98 €	737,13 €	30,85 €
0.2921.6720	Kreisbildstelle	397,25 €	500,00 €	-102,75 €
<b>Gesamtsumme Einzelplan 2</b>				<b>-129.695,89 €</b>
0.9141.4700	Deckungsreserve für Personal- ausgaben	0,00 €	5.000,00 €	-5.000,00 €
0.9141.8500	Deckungsreserve ( § 11 KommHV )	0,00 €	2.913,86 €	-2.913,86 €
0.9161.8600	Zuführung zum VmHH	111.424,70 €	3.150,00 €	108.274,70 €
<b>Gesamtsumme Einzelplan 9</b>				<b>100.360,84 €</b>
<b>Gesamtsumme Einzelplan 2 und 9</b>				<b>-29.335,05 €</b>
Minderausgaben Budget Grundschule				14.565,56 €
Minderausgaben Budget Mittelschule				6.400,66 €
<b>Minderausgaben im Verwaltungshaushalt insgesamt:</b>				<b>-8.368,83 €</b>

Im Haushaltsjahr 2019 konnte ein Betrag in Höhe von 111.424,70 € aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt zugeführt werden. Geplant waren 3.150,00 €.

#### **Budget Grund- und Mittelschule:**

Die Grund- und Mittelschule wurden –wie in den Vorjahren- budgetiert. Budgetverantwortlich waren die beiden Schulleiterinnen Frau Specht (Grundschule) und Frau Heß (Mittelschule). Grundsätzlich gilt für die Budgets, dass am Jahresende eingesparte Budgetmittel zu 100% mit in das kommende Haushaltsjahr übernommen werden dürfen. Für den Fall, dass die Budgetmittel überschritten werden sollten, werden die überzogenen Mittel zu 100% in das folgende Haushaltsjahr übernommen, d.h. dass sich die Höhe des Budgets im Ansatz des Folgejahres um die entsprechenden Mittel verringert. Die beiden Budgets haben sich wie folgt entwickelt:

#### **1. Grundschule:**

Budget-Nr.:	51.000.000		
<b>HHSt.</b>	<b>Haushaltsansatz</b>	<b>AO-Soll lfd. Jahr</b>	<b>verfügbar insg.</b>
0.2110.2970	0,00 €	-14.565,56 €	0,00 €
0.2110.5200	6.730,00 €	7.999,35 €	0,00 €
0.2110.5710	3.100,00 €	1.057,00 €	0,00 €
0.2110.5711	1.500,00 €	114,93 €	0,00 €
0.2110.5719	2.000,00 €	1.126,51 €	0,00 €
0.2110.5720	1.650,00 €	3.726,91 €	0,00 €
0.2110.6320	400,00 €	481,78 €	0,00 €
0.2110.6500	2.500,00 €	1.934,69 €	0,00 €
0.2110.6510	800,00 €	338,87 €	0,00 €
0.2110.6530	100,00 €	80,02 €	0,00 €
0.2110.8970	0,00 €	16.485,50 €	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>18.780,00 €</b>	<b>18.780,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

## 2. Mittelschule:

Budget-Nr.:	52.000.000		
<b>HHSt.</b>	<b>Haushaltsansatz</b>	<b>AO-Soll lfd. Jahr</b>	<b>verfügbar insg.</b>
0.2130.2970	0,00 €	-6.400,66 €	0,00 €
0.2130.5200	4.200,00 €	6.320,91 €	0,00 €
0.2130.5710	2.000,00 €	1.508,72 €	0,00 €
0.2130.5711	1.500,00 €	1.058,38 €	0,00 €
0.2130.5719	1.000,00 €	489,14 €	0,00 €
0.2130.5720	1.660,00 €	1.329,51 €	0,00 €
0.2130.6320	200,00 €	1.284,83 €	0,00 €
0.2130.6439	200,00 €	57,60 €	0,00 €
0.2130.6500	3.000,00 €	1.897,43 €	0,00 €
0.2130.6510	600,00 €	322,88 €	0,00 €
0.2130.6530	300,00 €	101,88 €	0,00 €
0.2130.8970	0,00 €	6.689,38 €	0,00 €
<b>Summe</b>	<b>14.660,00 €</b>	<b>14.660,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

### VERMÖGENSHAUSHALT:

#### Einnahmen:

Die Soll/Ist-Einnahmen 2019 unterschritten in Höhe von **125.775,30 €** die Erwartungen der Haushaltsansätze 2019. Die Mindereinnahmen teilen sich wie folgt auf:

HHSt.	Bezeichnung der HHSt.	Soll-Einnahmen	Haushaltsansatz	Mehr/Weniger Solleinnahmen
1.2110.3610	Investitionszuweisungen vom Land	0,00 €	17.100,00 €	-17.100,00 €
1.2130.3610	Investitionszuweisungen vom Land	0,00 €	17.100,00 €	-17.100,00 €
<b>Gesamtsumme Einzelplan 2</b>				<b>-34.200,00 €</b>
1.9101.3100	Entnahme Rücklage	0,00 €	199.850,00 €	-199.850,00 €
1.9161.3000	Zuführung vom VwHH	111.424,70 €	3.150,00 €	108.274,70 €
<b>Gesamtsumme Einzelplan 9</b>				<b>-91.575,30 €</b>
<b>Mindereinnahmen im Vermögenshaushalt insgesamt:</b>				<b>-125.775,30 €</b>

#### Ausgaben:

Bei den Haushaltsansätzen des Vermögenshaushaltes 2019 wurden mit dem Ergebnis der Jahresrechnung 2019 Minderausgaben in Höhe von **125.775,30 €** getätigt. Diese teilen sich wie folgt auf:

HHSt.	Bezeichnung der HHSt.	Soll-Ausgaben	Haushaltsansatz	Mehr/Weniger Sollausgaben
<b>Grundschule</b>				
1.2110.9340	Erwerb bew.Sachen AV-Ersatzb.	0,00 €	7.300,00 €	-7.300,00 €
1.2110.9350	Erwerb bewegl. Sachen des AV	20.396,05 €	31.100,00 €	-10.703,95 €
1.2110.9400	Hochbaumaßnahmen	3.417,38 €	27.400,00 €	-23.982,62 €
1.2110.9500	Tiefbaumaßnahmen	0,00 €	20.000,00 €	-20.000,00 €
1.2110.9550	Sport- und Grünflächen	0,00 €	25.000,00 €	-25.000,00 €
<b>Mittelschule</b>				
1.2130.9340	Erwerb bew.Sachen AV-Ersatzb.	0,00 €	4.800,00 €	-4.800,00 €
1.2130.9350	Erwerb bewegl. Sachen des AV	1.596,66 €	52.500,00 €	-50.903,34 €
1.2130.9400	Hochbaumaßnahmen	0,00 €	24.000,00 €	-24.100,00 €
1.2130.9500	Tiefbaumaßnahmen	0,00 €	20.000,00 €	-20.000,00 €
1.2130.9550	Sport- und Grünflächen	0,00 €	25.000,00 €	-25.000,00 €

<b>Gesamtsumme Einzelplan 2</b>			<b>-211.789,91 €</b>
1.9101.9100	Zuführung an Rücklage	86.014,61 €	0,00 €
<b>Gesamtsumme Einzelplan 9</b>			<b>86.014,61 €</b>
<b>Minderausgaben im Vermögenshaushalt insgesamt:</b>			<b>-125.775,30 €</b>

#### **BESTANDSÜBERNAHME NACH 2019:**

<b>Istbestand</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Übernahme</b>
Verwaltungshaushalt	831.251,17 €	831.251,17 €	0,00 €
Vermögenshaushalt	176.925,48 €	176.925,48 €	0,00 €
Verwahrgelder	254.005,99 €	167.991,38 €	86.014,61 €
Vorschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €

<b>Sollbestand</b>			<b>Übernahme</b>
KER Verwaltungshaushalt			0,00 €
KER Vermögenshaushalt			0,00 €
KAR Verwaltungshaushalt			0,00 €
KAR Vermögenshaushalt*			0,00 €
HER Verwaltungshaushalt			0,00 €
HER Vermögenshaushalt			0,00 €
HAR Verwaltungshaushalt			0,00 €
HAR Vermögenshaushalt			0,00 €

\*Der KAR Vermögenshaushalt (Soll-Überschuss) wurde durch die Jahresrechnung 2019 gebildet.

#### **RÜCKLAGEN:**

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2019 (31.12.2018) betrug der Stand der Allgemeinen Rücklage **772.243,79 €**.  
Mit Jahresabschluss betrug der Stand der Allgemeinen Rücklage dann **858.258,40 €**.

#### **SCHULDEN:**

Der Schulverband Dietenhofen ist weiterhin schuldenfrei.

#### **KASSENBESTAND:**

Der Kassenbestand war stets ausreichend. Die Aufnahme von Kassenkrediten war nicht erforderlich.

Schulverband Dietenhofen  
09.11.2020

Förthner  
Kämmerer

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Schulbandsversammlung nimmt die Jahresrechnung 2019 zur Kenntnis und beauftragt den Rechnungsprüfungsausschuss des Schulverbandes mit der Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung.

**einstimmig beschlossen Ja 6 Nein 0**

Schulverbandsvorsitzender Erdel hat nach Abstimmung mit stellvertretendem Vorsitzenden Schicktanz folgende Stellungnahme erarbeitet:

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 14. 12. 2020 haben Sie uns mitgeteilt, dass die Stadt Heilsbronn am 30. 07. 2020 den Antrag auf Auflösung der Mittelschule Heilsbronn-Petersaurach gestellt hat.

Da die Mittelschule Heilsbronn-Petersaurach Mitglied im Schulverbund Ansbach-Ost ist, werden wir entsprechend den Vorgaben des BayEUG um Stellungnahme gebeten, was wir hiermit gerne machen.

Interessanterweise wurden die Anträge bereits am 29. 07. 2020 und am 30. 07. 2020 gestellt, obwohl bis zu diesem Zeitpunkt keine Konsultationen mit allen Mitgliedsgemeinden des Schulverbundes Ansbach-Ost stattgefunden hatten. Über die Absicht der Gemeinde Petersaurach und der Stadt Heilsbronn wurden wir am 27. 07. 2020 mit Schreiben des staatl. Schulamtes informiert. Mit Schreiben vom 27.07.2020 teilen Sie uns mit, dass der Wunsch von acht Kindern bzw. Eltern besteht, künftig den OGT in Windsbach besuchen zu wollen. Dies ist nach den bisherigen Regelungen im Schulverbund Ansbach-Ost möglich, ohne den Bestand einer ganzen Schule in Frage zu stellen. Auch wäre der Besuch des gebundenen Ganztages in Neuendettelsau möglich, ohne die Regeln des Schulverbundes Ansbach-Ost zu brechen. Weiter teilen Sie in dem Schreiben mit, dass es im Augenblick im Schulvertrag keine Regelung zur Sprengelpflicht gibt und damit ja auch kein Schulsprengel existiert. Alleine der Elternwunsch zählt. Insofern sind die Angaben widersprüchlich, wenn einerseits der Elternwille zählt, andererseits nun plötzlich Sprengel für einzelne Gemeinden und Städte festgelegt werden. Nach der Festlegung der Reg. v. Mfr. vom 26. Mai 2017 gibt es einen Sprengel und das ist der des Schulverbundes Ansbach-Ost. Sie weisen im Schreiben vom 27.07. 2020 zurecht auch darauf hin, dass für den Herbst (2020) ein neuer Schulverbandsvertrag abgeschlossen werden soll, in dem die Frage der Sprengelbildung geregelt wird. Das ist richtig und wichtig. Bisher ist in dieser Frage allerdings nichts geschehen. Umso mehr erstaunt es, dass vorneweg auf Initiative von zwei oder drei Gemeinden eine Festlegung getroffen wird, die für alle anderen dann den Maßstab und die Grenzen geben wird.

Mit Schreiben vom 14. 12. 2020 teilen Sie uns mit, dass der „Sprengel“? der Mittelschule Heilsbronn-Petersaurach das Gebiet der Gemeinde Petersaurach und das Gebiet der Stadt Heilsbronn umfasst. Weiter teilen Sie mehrfach mit, welche Schüler künftig welchem Sprengel zuzuordnen sind. Wie kann es sein, dass es plötzlich einen Sprengel gibt, der in ihrem Schreiben vom 27. 07. noch explizit ausgeschlossen wurde?

In Ihrem Schreiben vom 27. 07. 2020 teilen Sie mit, dass Sie beim Klassenbildungsprozess auf die Vermeidung einer Klassenmehrung und auf die Gleichmäßigkeit der Klassenstärken achten müssen. Wie soll das mit der vorgelegten Entscheidung möglich sein? Der Elternwille entscheidet. Was geschieht, wenn sich plötzlich Eltern aus Heilsbronn für den gebGT in Neuendettelsau entscheiden und dort dann eine Klassenteilung stattfinden muss? Was geschieht, wenn Schüler aus Petersaurach künftig den OGT in Windsbach oder vielleicht in Dietenhofen besuchen wollen und es dort zu Klassenmehrungen kommt?

Insofern stellt sich die Frage, ob der Wunsch einiger weniger Eltern, den Bestand einer ganzen Mittelschule oder eines ganzen Schulverbandes in Frage stellen kann oder darf.

Es wäre aus Sicht des Schulverbandes Diethofen-Rügland wichtig, eine Gesamtlösung zu entwickeln in der alle Zusammenhänge nochmals klar aufgezeigt werden. Ich darf in diesem Zusammenhang noch auf das Ergebnis der Kommunalwahl 2020 hinweisen, wo alleine in vier der acht Mitgliedsgemeinden der kommunalen Allianz „Kernfranken“ neue Bürgermeister ins Amt gewählt wurden, welchen die Überlegungen und Fragen aus den vergangenen Jahren vielleicht noch nicht in allen Details dargestellt wurden.

Wichtige Aspekte, wie die verfügbare Infrastruktur und die Schülerbeförderung werden in den Betrachtungen aus unserer Sicht nicht richtig gewichtet. Alleine den Schülerverkehr über den ÖPNV als gegeben zu akzeptieren ist nur die eine Seite der Medaille. Dazu gehört auch, dass immer wieder Stimmen laut werden, welche die übervollen Busse nach Heilsbronn und Neuendettelsau kritisieren und damit gravierende Sicherheitsbedenken ansprechen. Wie sieht die digitale Ausstattung der Schulen aus? Wie lässt sich begründen, wenn z. B. der Schulbus des Schulverbandes Diethofen in Hörleinsdorf anhält, die Kinder aus dem nur rund 900 Metern entfernten Markttriebendorf aber in das 17 km entfernte Windsbach gefahren werden?

Es ist aus unserer Sicht durchaus legitim, verständlich und richtig die vorhandene gute Schulinfrastruktur in Windsbach zu nutzen und so weiterzuentwickeln, dass Windsbach weiterhin ein zukunftsfähiger Schulstandort bleibt. Es ist auch richtig, dass z. B. Schüler aus Altendettelsau künftig in das nur zwei km entfernte Neuendettelsau zur Schule gehen. Alleine die Schüler aus Petersaurach können in Neuendettelsau jedoch schon zu Klassenteilungen und Mehrungen führen, was zwangsläufig zu erheblichen Investitionen führen wird.

Aus Sicht des Schulverbandes Diethofen-Rügland möchte ich noch auf einen besonderen Umstand hinweisen. Die Mittelschule Diethofen weist einen hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund auf. Ganz offensichtlich ist das ein Grund für verschiedene Eltern (der Elternwille zählt), ihre Kinder nicht in die Mittelschule Diethofen zu schicken, obwohl die Schule in Diethofen einen herausgehobenen Stand bei der digitalen Ausstattung, der Infrastruktur bezüglich Mensa, Turnhalle, Sportanlagen und Hallenbad einnimmt und im ganzen Landkreis wenig vergleichbares zu finden ist. Auch die finanzielle Situation des Schulverbandes ist hervorragend. Sollte die Regierung von Mfr. allerdings die Mietverträge mit den vorhandenen Liegenschaften für die Flüchtlingsunterkünfte auslaufen lassen, was aus verschiedenen Gründen durchaus möglich ist, so steht zu befürchten, dass die Mindestklassenstärke in der Zukunft in der MS Diethofen nicht mehr erreicht werden kann. Dies würde dann bedeuten, dass die Schüler aus Diethofen nach Neuendettelsau (dort müsste erneut investiert werden) oder in das 20 km entfernte Windsbach befördert werden, was entsprechende Kosten, Sicherheitsbedenken bei der Schülerbeförderung und schlichtweg auch Zeit kostet. Für Rügland würde dies bedeuten, dass die Schüler dann nach Ansbach oder Lehrberg in die Schule gehen würden oder müssten, was i. A. niemand für richtig hält.

All diese Gründe veranlassen mich im Namen des Schulverbandes Diethofen-Rügland meine Skepsis und Einwendungen zu der von Ihnen vorgeschlagenen Lösung zu äußern.

Zusätzlich bitte ich darum, den Schulverband Diethofen-Rügland von den weiteren Schritten im Einzelnen in Kenntnis zu setzen.

Mit den besten Grüßen

Rainer Erdel  
Schulverbandsvorsitzender

**Beschlussvorschlag:**

Die Stellungnahme wird, wie vorgelegt, beschlossen und soll in dieser Form abgegeben werden.

**einstimmig beschlossen    Ja 7    Nein 0**

<b>TOP 5    Wünsche und Anträge</b>
-------------------------------------

<b>TOP 5.1    Vorschlag der Grundschule - Verzicht auf die Erhebung von Kopiergeld im Schuljahr 2020/2021</b>
---

Seitens der Grundschule Dietenhofen wurde kurzfristig vor der heutigen Sitzung vorgeschlagen, im laufenden Schuljahr auf die Erhebung von Kopiergeld zu verzichten.

Über diese Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung nochmals beraten werden.

**zur Kenntnis genommen**

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Vorsitzender Rainer Erdel um 20:45 Uhr die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Dietenhofen.

Rainer Erdel  
Vorsitzender

Bernd Wimmer  
Schriftführer/in